



Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses des Amtes Probstei (AMTPR/HA/01/2022)
vom 21.03.2022

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Wolf Mönkemeier

Mitglieder

Herr Jürgen Cordts

Herr Peter Dieterich

Herr Matthias Gnauck

Frau Silke Lorenzen

Herr Christian Lüken

Frau Angela Maaß

Herr Michael Meggle

Herr Jan-Rolf Plagmann

Herr Dieter Schimmer

Herr Lutz Schlüsen

Herr Tobias Slenczek

Frau Brigitte Vöge-Lesky

von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Amtsleiter

Personalvertretung

Herr Jan-Niklas Lage

Gäste

Herr Jörg Erdmann

Herr Peter A. Kokocinski

Herr Ferdinand Mülder-Von Guerard

Herr Heiko Voß

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

Beginn:

18:00 Uhr

Ende

19:28 Uhr

Ort, Raum:

24217 Schönberg, Osterwisch 2, "Ferienpark Holm,
Veranstaltungsraum"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.07.2021
7. Bericht der Verwaltung
8. AktivRegion Ostseeküste; EU-Förderperiode 2023 - 2027 AMTPR/BV/056/2022
9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 AMTPR/BV/058/2022
10. Annahme von Spenden AMTPR/BV/059/2022
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Amtsvorsteher Mönkemeier, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Hauptausschussmitglieder und Gäste.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung spricht er den Krieg in der Ukraine an und bittet die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben. Er gedenkt den Menschen, die sich aktuell im Krisengebiet befinden und den Geflüchteten und spricht den vielen helfenden Händen vor Ort seine höchste Wertschätzung aus.

Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 13 anwesenden Hauptausschussmitgliedern gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 6 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.07.2021

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Diese wird bei einer Enthaltung einstimmig bestätigt.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil.

Der Vorsitzende schließt den nicht-öffentlichen Sitzungsteil und stellt die Öffentlichkeit wieder her.

TO-Punkt 7: Bericht der Verwaltung

Herr Amtsdirektor Körber berichtet über die aktuelle Flüchtlingssituation. Mit Stand heute sind im Amt Probstei etwa 170 Personen untergebracht worden. Offiziell zugewiesen sind dem Amt allerdings nur etwa 25 Personen. Er zieht den Vergleich zu anderen Kommunen im Kreisgebiet und betont, dass hier daher im Vergleich zu anderen eine besondere Lage vorliegt und bittet insoweit um Verständnis, dass die Unterbringung der Flüchtlinge derzeit insbesondere bei den Mitarbeiter*innen im Sozialamt, im Ordnungsamt und auch in HTL erste Priorität habe.

Hinsichtlich der Unterbringung setzte das Amt auf drei Modelle. Man habe mit dem Ostseeferienheim Stein und dem Jugendhof Kalifornien größere Objekte als sogenannte Sammelunterkünfte angemietet, um schnell handeln zu können. Diese stehen jedoch angesichts der bevorstehenden Saison nur temporär zur Verfügung. Dies gelte auch für temporär angemietete Ferienwohnungen. Das Ostseeferienheim in Stein konnte bis zum 30. April und der Jugendhof Kalifornien bis zum 30. Juni angemietet werden. Das bedeutet, dass die dort untergebrachten Flüchtlinge danach erneut untergebracht werden müssen. Das zweite Modell sei die Unterbringung in privaten Unterkünften. Das Amt schließt mit diesen Unterkunftsgebern Unterbringungsvereinbarungen ab und zahlt eine Aufwandsentschädigung. Parallel dazu versuche man als drittes Modell natürlich auch langfristigen Wohnraum anzumieten. Er erläutert dies kurz. Er weist außerdem darauf hin, dass die erforderlichen Mittel für die Unterbringung der Flüchtlinge in dem vorgelegten Haushalt noch nicht enthalten sind. Man könne zu diesem Zeitpunkt auch noch gar nicht absehen, wie sich der Unterbringungsbedarf noch entwickelt. Man lebe daher ein Stück weit „in der Lage“.

Herr Gemeindevertreter Plagmann spricht die Rolle der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe an und erkundigt sich, wie man hier noch besser unterstützen könne.

Herr Amtsdirektor Körber hebt an dieser Stelle das ehrenamtliche Engagement hervor. Hierfür könne man gar nicht genug danken. Es gebe aber sicherlich an der einen oder anderen Stelle Unsicherheiten bezüglich der Zuständigkeiten. Für die Unterbringung der Flüchtlinge habe das Amt zu sorgen. Es habe aber auch inzwischen entsprechende Gespräche gegeben, um solche Unsicherheiten auszuräumen. Gern stehe man auch für weitere Gespräche zur Verfügung.

Herr Amtsdirektor Körber geht außerdem auf die Corona Maßnahmen im Rathaus ein. Man habe im Rahmen des Hausrechts entschieden, weiterhin auf das Tragen von Masken in den Fluren zu setzen. Auch die Möglichkeit, im Home Office zu arbeiten, werde weiterhin angeboten. Die Onlineterminvergaben haben sich bewährt und werden ebenfalls weiter aufrechterhalten. Er berichtet ferner über den Umzug des Team Laboe in die Volksbank und den Fortgang der Digitalisierung.

Im Blick auf den digitalen Sitzungsdienst berichtet er, dass zwischenzeitlich alle iPads ausgerollt sind; es sind aber noch nicht alle Geräte abgeholt worden. Diejenigen, die das Pad bereits nutzen, haben inzwischen auch Wünsche nach weiteren Features geäußert. Diese Wünsche werden derzeit gesammelt und dann werde man schauen, was davon umgesetzt werden kann. Hintergrund ist, dass nur das ausgerollt werden kann, das auch durch die IT administrierbar ist.

Herr Gemeindevertreter Erdmann gibt an dieser Stelle zu bedenken, dass es durchaus Personen gebe, die kein WLAN zu Hause haben oder ihr persönliches Passwort nicht in ein fremdes Gerät eingeben möchten. Herr Amtsdirektor Körber weist darauf hin, dass es selbstverständlich jedem unbenommen bleibt, über sein eigenes Gerät mit dem zugeteilten Session Zugang auf die Sitzungsunterlagen zuzugreifen. Dies war bereits vor Anschaffung der iPads möglich. Dass jemand dies nicht tun könne, weil er nicht über WLAN verfügt, sei ihm noch nicht vorgetragen worden.

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier berichtet an dieser Stelle über die positiven Erfahrungen mit der Installierung der Apple Box für das Apple TV. Dies sei eine sinnvolle Investition und dies könne er nur empfehlen. Das hierfür erforderliche WLAN müsse die jeweilige Gemeinde selbst organisieren.

TO-Punkt 8: AktivRegion Ostseeküste; EU-Förderperiode 2023 - 2027
Vorlage: AMTPR/BV/056/2022

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier erläutert die Vorlage.

Herr Amtsdirektor Körber ergänzt, dass die Gemeinden Laboe, Probsteierhagen, Schönberg und Stoltenberg über eine eigene Mitgliedschaft in der AktivRegion Ostseeküste e.V. verfügen und daher heute nicht mitstimmen, sondern in ihren Gemeindevertretungen eigene gleichlautende Beschlüsse fassen bzw. gefasst haben.

Der Hauptausschuss verbleibt daher mit 5 stimmberechtigten Mitgliedern.

Diese fassen folgenden

Beschluss: Das Amt Probstei beschließt, als Teil der Gebietskulisse der LAG AktivRegion Ostseeküste im Rahmen der ELER-Förderung (2023 – 2027), die gemeinsam und von weiteren Akteuren zu erarbeitende Integrierte Entwicklungsstrategie aktiv umzusetzen.

Zur Umsetzung der Strategie ist die Bereitstellung von öffentlichen KO-Finanzierungsmitteln für die Jahre 2023 – 2027 für das Betreiben der Lokalen Aktionsgruppe insbesondere durch das Regionalmanagement erforderlich. Dazu beteiligt sich die Gemeinde im Wege der Erhebung von Mitgliedsbeiträgen durch den Verein AktivRegion Ostseeküste e.V.

Zur Sicherung von möglichen Projekten in privater Trägerschaft und unter dem Vorbehalt, dass das Land Schleswig-Holstein Mittel in gleicher Höhe bereitstellt, beteiligt sich die Gemeinde mit einem Beitrag von 0,17 € je Einwohner.

Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung wird die erforderliche KO-Finanzierung gesondert bereitgestellt.

Die Zusagen stehen unter dem Vorbehalt eines jeweiligen notwendigen Haushaltsbeschlusses.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 5 | | |
| Ja-Stimmen: 5 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 9: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: AMTPR/BV/058/2022**

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert die Eckpunkte des Haushaltes.

Herr Amtsdirektor Körber macht ergänzende Angaben und geht hierbei insbesondere auf die Mittelletatisierung für die Servicestelle, den Eingangsbereich und den Sitzungssaal ein. Er erläutert dies kurz. Herr Gemeindevertreter Lücken wünscht sich hierbei allerdings, dass die Priorität auf der Ausstattung des Sitzungssaales liegt. Herr Amtsdirektor Körber erklärt, dass die konkreten Planungen den Gremienmitgliedern selbstverständlich zu gegebener Zeit vorgestellt werden.

Herr Körber verweist außerdem auf eine Änderungsnotwendigkeit des Höchstbetrags der Kassenkredite. Es wird vorgeschlagen, diesen auf 15 Mio zu erhöhen. Dies hänge mit den notwendigen Investitionen für den Breitbandausbau zusammen. Da die Kassengeschäfte des Breitbandzweckverbandes ausschließlich durch das Amt geführt werden, sei die vorgelegte Änderung notwendig. Hinsichtlich des Stellenplanes wäre eine Anpassung der Stellen mit den laufenden Nr. 01/01 auf B4 und 04/01 auf A 13 Z vorzunehmen. Er erläutert dies kurz.

Herr Amtsdirektor Körber berichtet außerdem über die Neuorganisation des neuen Amtes IV. Zwischenzeitlich sei es gelungen, alle Stellen des Amtes IV mit Ausnahme der Stelle der Amtsleitung zu besetzen. Bei der Stelle der Amtsleitung war es leider trotz zweimaliger Ausschreibung nicht gelungen, eine Person zu finden, die das Anforderungsprofil vollumfänglich erfüllte. Man habe aber gleichwohl bereits die Neustrukturierung in zwei Abteilungen „Verwaltung und Technik“ vorgenommen. Dies habe sich - auch nach Rückmeldungen einiger Bürgermeister*innen- bereits bewährt.

Herr Bürgermeister Dieterich spricht die vorgesehene Eingruppierung der Stelle der Amtsleitung an. Herr Amtsdirektor Körber erläutert hierzu die tarifrechtlichen Hintergründe. Nach kurzer Diskussion spricht sich der Hauptausschuss dafür aus, die Stelle wie vorgesehen zunächst mit EG 12 auszuschreiben, im Stellenplan jedoch bereits jetzt mit EG 13 auszuweisen, um gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt bei entsprechender Aufgabenübertragung eine höhere Eingruppierung zu ermöglichen. Hierauf soll in der Ausschreibung auch hingewiesen werden. Herr Körber beantwortet anschließend weitere Fragen zum Stellenplan.

Herr Gemeindevertreter Plagmann spricht angesichts des geplanten Mitteleinsatzes für die Eingangszone und den Sitzungssaal die Eigentumsverhältnisse am Schönberger Rathaus und die Kostenverteilung der aufzuwendenden Mittel an. Herr Amtsdirektor Körber verweist hierzu auf den Fusionsvertrag und erklärt, dass alle Unterhaltungsmaßnahmen über die Amtsumlage abgewickelt werden. Nur bei wertverbessernden Investitionsmaßnahmen würden die Eigentumsverhältnisse am Gebäude zu berücksichtigen sein.

Der Hauptausschuss fasst folgenden

- Beschluss:** Der Hauptausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss den Beschluss des Haushaltsplans, des Stellenplans und der Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2022 gemäß Entwurf mit folgenden Änderungen:
- Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird mit 15 Mio € festgesetzt.
 - Im Stellenplan werden die Stellen mit den nachfolgenden laufenden Nrn. wie folgt ausgewiesen:
Nr. 01/01 mit der Besoldungsgruppe B4
Nr. 04/01 mit der Besoldungsgruppe A 13 Z
Nr. 77/01 mit der Entgeltgruppe EG 13.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 13 | | |
| Ja-Stimmen: 10 | Nein-Stimmen: 1 | Enthaltungen: 2 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 10: Annahme von Spenden
Vorlage: AMTPR/BV/059/2022

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Amtsdirektor Körber gibt ergänzende Hinweise.

Herr Gemeindevertreter Lücken wünscht sich auch außerhalb der festgeschriebenen Berichtsintervalle eine entsprechende Information.

Der Hauptausschuss fasst folgenden

- Beschluss:** Der Amtsdirektor wird ermächtigt, Spenden in unbegrenzter Höhe zur ausschließlich Verwendung für die in der Probstei untergebrachten Opfer des Ukrainekrieges anzunehmen und zu verwenden. Über die Verwendung ist dem Amtsausschuss zu berichten.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 13 | | |
| Ja-Stimmen: 13 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Bürgervorsteher Meggle bittet künftig um etwas hellere Beleuchtung im Sitzungssaal.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier schließt die Sitzung um 19:28 Uhr.

Gez.
Wolf Mönkemeier
- Ausschussvorsitzender -

Gez.
Angela Grulich
- Protokollführerin -

gesehen:
Gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -